

Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Chemnitz.



Gründungsjahr: 1857.

Vorstand: H. Anhegger.

Aufsichtsrat: Vorsitzender Justizrat Dr. Gaitzsch, Chemnitz; Geh. Kommerzienrat Alwin Bauer, Kötzschenbroda; Kaufmann Hugo Heyder, Geringswalde; Kommerzienrat Th. W. Schmid, Hof; Bankdirektor Dr. Ernst Schoen, Leipzig; Generalkonsul Kommerzienrat O. Weißenberger, Chemnitz.

Kapital: $\left\{ \begin{array}{l} \text{M. 1900000.— in 1900} \\ \text{M. 2100000.— in 2100} \end{array} \right\}$ Aktien zu M. 1000.—.

Oktober 1919 Erhöhung des Aktienkapitals von M. 2100000.— auf M. 4000000.—. Die jungen Aktien wurden den alten Aktionären im Verhältnis 5:4 zum Kurse von 110% angeboten.

Außerdem 4 $\frac{1}{2}$ %ige Anleihe von 1902 im Betrage von M. 2500000.—, rückzahlbar zu 103%. Als Sicherheit für die Anleihe ist eine erste Hypothek in Höhe von M. 2650000.— auf den Grundbesitz der Gesellschaft bestellt. Getilgt bis 31. Dezember 1918 auf M. 1629000.—.

Reserven: Ordentliche M. 50000.—
Verfügungsrücklage f. Arbeiterzwecke „ 28150.—
am 1. Januar 1919.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Generalversammlung: Spätestens Ende April; 1 Aktie zu M. 1000.— gewährt 1 Stimme.

Dividende: 1904/1918; 4, 9, 3, 10, 10, 10, 3, 0, 0, 0, 0, 5, 6, 10, 12 %.

Kurs: Die Aktien des Unternehmens sind an der Börse noch nicht wieder eingeführt. Bis zum Jahre 1913 wurden sie in Dresden und Leipzig notiert.

Kurs Ende 1904 bis 1918: 173, 176, 171, 145, 175, 172, 158, 130, —, 19, 80, 93, 100, 195, 118 %.
Ende Oktober 1919 220 %.

Steuerkurs am 30. Juni 1919: 130 %.